

Mein Zuhause

Bleiben
Sie
gesund!

Hier leben wir, hier spielen wir!

AllbauSpielplätze im Quartier – Begegnungsorte zum Wohlfühlen
für Jung und Alt | Seite 8–10

Auf gute Nachbarschaft | Seite 12–13

Sozialmanagement

Nachbarschaften stärken
in Zeiten der Pandemie

Gutes Klima | Seite 14–15

Glücklich unverpackt

Nachhaltig leben in Essen

Mein schönes Zuhause | Seite 21

Gut durchatmen

Tipps für ein
gesundes Raumklima

Neubau von 15 Eigentumswohnungen im Essener Süden

ESTD 2020
ParkSide



98 bis
139 m²



3,5 bis
4,5 Zimmer



3 Penthouse
Wohnungen



Mit Balkon,
Terrasse oder
Garten



Carport



Geplanter Baubeginn: 4. Quartal 2020

Weitere Informationen zu den Eigentumswohnungen:
Thorsten Seier, T. 0201 2207-211, t.seier@allbau.de oder unter www.allbau.de

 **Allbau**
Mein Partner als Bauträger

Liebe Kundinnen und Kunden des Allbau,



auch für uns sind die Folgen der Pandemie, gerade im Bereich der sonst vielfältigen Begegnungen mit unseren Kundinnen und Kunden, bei gemeinsamen Veranstaltungen und Events oder auch im Rahmen unserer aktiven Quartiersarbeit weiterhin schmerzhaft. Die regelmäßigen Treffen und die persönlichen Kontakte sind es, die uns fehlen und wir hoffen, dass wir den Menschen in dieser Stadt bald wieder häufiger vis-a-vis begegnen können.

Im Mai gab es dann erste erfreuliche Änderungen. Die AllbauSpielplätze konnten unter anderem wieder öffnen. Während des teilweisen Shutdowns haben wir gespürt, wie sehr Kinder das Hüpfen, Springen und Klettern vermissen. Auch den Erwachsenen fehlten unsere mehr als 300 Spielplätze als Treffpunkte und Kommunikationsorte. Wir haben uns deshalb in unserer Titelgeschichte näher mit der Spielplatzqualität und der Qualität von Spielgeräten in unseren Quartieren befasst.

Auch unser Sozialmanagement-Team begann mit kreativen Ideen und tollen Aktionen für positivere Stimmung zu sorgen – zum Beispiel mit der kleinen Veranstaltungsreihe „Balkon-Sommer“. Besonders ältere Mieterinnen und Mieter mussten sich während der akuten Coronapandemie sozial isolieren. Deshalb haben wir unseren kostenlosen Einkaufsservice ausgeweitet: AWO-Mitarbeiter nahmen an der Wohnungstür Einkaufsgeld und Einkaufsliste entgegen und erledigten Einkäufe.

Nach der schrittweisen Öffnung des öffentlichen Lebens sind Zusammenkünfte im Freien unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln wieder möglich. Wir freuen uns, wenn Sie uns diesen Sommer auf einen Plausch am charmanten AllbauCaféMobil – natürlich mit Abstand – in unseren Quartieren besuchen – noch bis zum 31. Oktober. Darüber berichten wir genauso wie über die Themen „Klima“ und „Nachhaltigkeit“. Diese bringt Ihnen auch ein nachhaltiger Stadtrundgang näher, bei dem Sie Schritt für Schritt Ihren CO₂-Fußabdruck verkleinern. Apropos Fußabdruck: Erwandern Sie sich Essen doch einmal auf unseren Wanderwegen wie dem Baldeney- und dem Kettwiger Panoramasteig – mit fantastischen Ausblicken auf den Baldeneysee und das Ruhrtal.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen Ihres Mietermagazins „Mein Zuhause“ und einen unbeschwerten Sommer!

Ihr Dirk Miklikowski

Titelbild:

Der neue AllbauSpielplatz
Fotograf: Matthias Duschner



Impressum

„Mein Zuhause“
für Kunden der Allbau GmbH

Auflage: 20.000 Exemplare
Erscheint im Frühjahr, Sommer
und Herbst/Winter:
Ausgabe 73, Sommer 2020

Herausgeber:
Allbau GmbH, Kastanienallee 25,
45127 Essen

Verantwortlich: Dieter Remy,
d.remy@ime-essen.de

Redaktion/Gestaltung:
TAS Emotional Marketing GmbH,
45136 Essen

Art Direktion: Sylvia Kutz
Redaktion: Sandra Anni Lang

Druck:
Niessen GmbH,
Auf dem Holleter 8, 45138 Essen

Kurzer Draht:
Das AllbauKundencenter:
T. 0201 2207-0

Geschäftszeiten:
Mo. – Do. 09:00 – 17:00 Uhr,
Fr. 09:00 – 15:00 Uhr
Kastanienallee 25, 45127 Essen



8–10



Inhalt

6–7 **Neuigkeiten:** Facebook-Gruppe „Albert allein zu Haus“, Essener Umweltpreis 2020, Postkarten-Aktion „Alles ist machbar mit guten Nachbarn“

8–10 **Titelgeschichte:** Hier leben wir, hier spielen wir! AllbauSpielplätze im Quartier – Begegnungsorte zum Wohlfühlen für Jung und Alt

11 **Nachgefragt:** „Kinderlärm? Finden wir gut!“ – Interview mit Samuel Šerif, Ressortleiter Immobilienbewirtschaftung und Prokurist beim Allbau

12–13 **Auf gute Nachbarschaft:** AllbauSozialmanagement: Nachbarschaften stärken in Zeiten der Pandemie

14–15 **Gutes Klima:** Nachhaltig leben in Essen – Glücklich unverpackt

16 **AllbauService:** Ökologische Hingucker, Kostenlose Einkaufshilfen

17 **Menschen aus der Region:** „Wer einmal Filmkitt gerochen hat, kommt nie wieder davon los.“ – Interview mit Kinobetreiberin Marianne Menze

18–19 **Wohnen und Leben:** Bauträgerprojekte – Starker Baupartner, Hausrat vor Feuer, Wasser und Dieben schützen, Nachbarschaftshilfe der Ehrenamt Agentur

20 **Essen erleben:** Wanderweg Baldeneysteig, Kettwiger Panoramasteig, Kinoabende unterm Sternenhimmel

21 **Mein schönes Zuhause:** Gut durchatmen – Tipps für ein gesundes Raumklima

22 **Alberts AllbauKids:** Wildtier des Jahres – der Maulwurf, Sherlock Home – Entdeckt euer Quartier!, Wassereis selbstgemacht

23 **Rätsel und Ausblick:** Kreuzworträtsel und Ausblick auf die Herbst-/Winterausgabe 2020

12–13



17



18



20



Spiel, Spaß und Lernen



Albert mit Jannica Wiesweg-Böttcher.

Bastelideen, Spieletipps, Rezeptvorschläge: Seit März 2020 sorgt die Facebook-Gruppe „Albert allein zu Haus – Spiel, Spaß und Lernen in der Coronakrise“ für Ablenkung, Inspiration und Kreativität. Der Allbau hatte die Gruppe in der akuten Coronakrise im Frühjahr ins Leben gerufen: Spiel und Bewegung waren für Kinder und Jugendliche nur eingeschränkt möglich, Schulen, Kitas, Sportstätten,

Schwimmbäder, Spiel- und Bolzplätze waren geschlossen. Über den Shutdown hinaus macht Allbaus Eichhörnchen-Maskottchen Albert weiterhin regelmäßig spannende und kreative Freizeitangebote und bietet Austausch für Kinder und Eltern gleichermaßen.

Alberts Kinderklub

Essener Grundschülerinnen und -schüler

können zusätzlich auf albertskinderklub.de lesen, lernen und sich über unterschiedliche Themen aus dem aktuellen Lehrplan informieren. Kindgerecht werden weitere Wissensthemen vermittelt, zum Beispiel zum Energiesparen, zur richtigen Mülltrennung und zum freundlichen Umgang unter Nachbarinnen und Nachbarn.

Name der Facebook-Seite:



Hier geht's zu
Alberts Kinderklub

www.albertskinderklub.de

BEWIRB DICH UM DEN ESSENER UMWELTPREIS 2020

Essen brummt und summt

Der Allbau stiftet den mit 10.000 Euro dotierten Umweltpreis der Stadt Essen 2020. Damit zeichnet die Stadt Essen Natur- und Umweltschutzprojekte aus, die den Arten- sowie Biotopschutz fördern und seltene Pflanzen und Tiere schützen.

Gesucht werden Projekte, die Pflanzen und Tiere schützen

Ausgezeichnet werden beispielsweise natürlich gestaltete Flächen für heimische Tiere und insektenfreundliche Pflanzen, Begrünungen von Dächern, Fassaden und Innenhöfen,

Regenwasserversickerungsmaßnahmen und Feuchtbiotope oder Projekte für nachhaltige Stadt- und Umweltbildungsmaßnahmen.

Bewerben können sich alle großen und kleinen Essenerinnen und Essener

Bewerben können sich alle Essenerinnen und Essener – Groß und Klein –, Vereine, Initiativen sowie kleine und mittelständische Unternehmen mit Projekten, die innerhalb der letzten zwei Jahre realisiert wurden oder bis Ende 2021 abgeschlossen werden.

Die Wettbewerbsunterlagen nimmt das Umweltamt der Stadt Essen entgegen: Natorpstraße 27, 45139 Essen, Raum 2.39.

Einsendeschluss ist der 30. September 2020.

Informationen

www.essen.de/umweltpreis

POSTKARTEN-AKTION

Alles ist machbar mit guten Nachbarn

Pakete annehmen, Haustiere versorgen oder Blumen gießen: Was wären wir nur ohne unsere Lieblingsnachbarn?! Sagen Sie einfach mal Danke für die gute Nachbarschaft mit einer kreativen Postkarte. Wer seiner Lieblingsnachbarin oder seinem Lieblingsnachbarn zum Beispiel die Auszeichnung zum „5-Sterne-Nachbar“ verleihen will oder ihr oder ihm ein paar Blümchen überbringen möchte, der kann das jetzt mit unseren Kartenmotiven ausdrücken.

5-Sterne-Nachbar

Fünf unterschiedliche Titelmotive der AllbauGrüßkarten stehen zur Auswahl: „5-Sterne-Nachbar“, „Ein Herz für den nettesten Nachbarn“, „Zuhause sein“, „Das ist wahrhaft gute Nachbarschaft“ und „Danke für die Nachbarschaft“. Schreiben Sie Ihren Nachbarn einen netten Gruß und stärken ein gutes nachbarschaftliches Miteinander. Gerade in Zeiten der Pandemie ist Zusammenhalt besonders wichtig. Viele Menschen brauchen Unterstützung und sind froh, wenn sie tolle Nachbarn haben.



DIE DIN-A6-POSTKARTEN SIND IN ALLEN ALLBAUPUNKTEN ERHÄLTlich.



ImmobilienServiceEssen
Gesagt. Getan.

Die Immobilienservice Essen GmbH betreut mit ihrer Hausmeisterorganisation nicht nur den Bestand von rund 18.000 Wohnungen der Allbau GmbH. Sie kümmert sich auch für Essens größten Wohnungsanbieter als exklusiver Dienstleister um die Treppenhausräumung.

Wir suchen zuverlässige Reinigungskräfte (m/w/d) in Vollzeit

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit in verschiedenen Objekten im Stadtgebiet Essen. In einem mobilen Einsatzteam sind Sie u. a. für die Reinigung der Treppenhäuser in Allbau Immobilien zuständig.

Haben Sie Erfahrung in der Treppenhausräumung? Sie sind zuverlässig, flexibel und verfügen eventuell über einen PKW-Führerschein? Dann rufen Sie uns einfach an oder senden Sie Ihre Bewerbung bitte an die unten angegebene Adresse. Sie können sich aber auch einfach und schnell direkt über unser Jobportal bewerben. Weitere Informationen unter www.ise-essen.de.

ImmobilienService Essen GmbH, Kastanienallee 25, 45127 Essen
Tel.: 0201 45185671, www.ise-essen.de

ISE ist Servicepartner der Allbau GmbH

Hier leben wir, hier spielen wir!

AllbauSpielplätze im Quartier – Begegnungsorte zum Wohlfühlen für Jung und Alt

Rennen, hüpfen, springen, klettern und die Natur entdecken. Kinder lieben es, draußen zu spielen. Damit sie sich auf unseren rund 304 AllbauSpielplätzen richtig austoben können und um ihre Bedürfnisse zu ermitteln, haben wir uns bei Mieterinnen und Mietern umgehört und nachgefragt, wo der Schuh drückt.

„Der Treffpunkt in Quartieren für Kinder, Familien und Senioren schlechthin ist der Spielplatz“, weiß Jannica Wiesweg-Böttcher, Kinderbeauftragte und Ansprechpartnerin für Fragen rund um die AllbauSpielplätze. Die Plätze bilden für sie als Kommunikationsort einen wichtigen Wohnwert für Familien: „Das gilt für unsere Kleinspielplätze mit Bank, Sandkasten und klassischen Spielgeräten als auch für große Spiellandschaften.“

Was macht einen guten Spielplatz aus?

Um die Aufenthaltsqualität unserer Spielplätze zu ermitteln, hat das Sozialmanagement-Team die Mieterinnen und Mieter 2019 online und vor Ort auf den unterschiedlichsten Plätzen befragt: Was macht einen guten Spielplatz aus, was finden Kinder und Erwachsene gut oder weniger gut?

Eltern sollen sich genauso wohlfühlen wie ihre Kinder

Die Befragten stellten Ausstattung und einzelne Spielgeräte positiv heraus, ebenso Sauberkeit und Sicherheit. Mieter lobten die Nähe zur Wohnung und die Lage der Plätze in den Innenhöfen. Sehr gut bewerteten sie den Spielplatz als Kommunikationsort: „Eltern

wollen nett auf eigenen Plätzen sitzen und sie wollen sich genauso wohlfühlen wie ihre Kinder“, erklärt Jannica Wiesweg-Böttcher. „Denn auf Spielplätzen treffen sie Nachbarn. Hier kennt man sich und tauscht sich aus.“

Regelmäßige Reinigung von Spielgeräten, Sandflächen, Abfalleimern

Weniger gut kamen lärmende Jugendliche, zu lange Entleerungsintervalle der Abfalleimer sowie verunreinigte Sandkästen durch Hunde und Katzen an. „Die Kritikpunkte nehmen wir uns zu Herzen“, verspricht Jannica Wiesweg-Böttcher. „Jetzt noch intensiver warten wir Spielgeräte, säubern Sandflächen, tauschen jährlich den Sandkastensand aus und leeren Abfalleimer.“ Um Hunde und Katzen von den Sandkästen fernzuhalten, hat sich ein feinmaschiges Netz bewährt. Zusätzlich prüfen Hausmeister und 40 Spielplatzpaten die Plätze jetzt regelmäßiger – melden defekte Spielgeräte und Verunreinigungen. Die Paten organisieren darüber hinaus Spielplatzfeste. ▶

„AUF SPIELPLÄTZEN TRIFFT
MAN SEINE NACHBARN.
HIER KENNT MAN SICH UND
TAUSCHT SICH AUS.“

Jannica Wiesweg-Böttcher, Kinderbeauftragte





Wolfgang Telöken bei der Besichtigung eines Allbau-Spielplatzes.

Kinder fördern, Neugierde wecken

Wolfgang Telöken, Leiter der Grünflächenabteilung und Spielplatzplaner, kümmert sich um Spielplätze und Außenbereiche der Quartiere; er weiß, was gute Spielqualität und altersgerechte Spielgeräte auszeich-

nen, um Kinder kognitiv, motorisch und sozial zu fördern. „Die Spielplatzstruktur muss eine Steigerung im Spiel möglich machen, sonst wird der Platz langweilig.

„SPIELGERÄTE SOLLEN DIE FANTASIE ANREGEN, OHNE VORZUSCHREIBEN, WIE KINDER SIE NUTZEN SOLLEN.“

Wolfgang Telöken, Spielplatzplaner

Geräte sollen neugierig machen, die Fantasie anregen und zur Aneignung anregen, ohne vorzuschreiben, wie Kinder sie nutzen sollen. Super kommen bei den Kids zum Beispiel Trampolins, Nestschaukeln, Rutschen, Reckstangen und Klettergeräte an.“

Spielerlebnis AllbauSandkasten

Tunnel graben, Sandburgen bauen und mit Wasser matschen – die Sandkiste ist der Lieblingsspielort für Kinder. Für mehr Kreativität und Spielfreude hat Wolfgang Telöken eine Sandkasten-Spielelandschaft entwickelt, die sukzessiv in Allbau-Quartieren installiert wird. Den Sandkasten – mit Einstieg, Sitzbank, Auflageflächen und einem Netz gegen ungewollten Katzenbesuch – ergänzt ein Sonnensegel und als Clou eine knallig-farbige Häuschenfassade. Angebaut werden kann ein Hochbeet, bepflanzt mit Kräutern, Gemüse oder Blumen.

Verständnis füreinander – ein großer Wert

Wolfgang Telöken und Jannica Wiesweg-Böttcher sind sich einig: „Wenn wir für alle Generationen auf unseren Spielplätzen eine gute Aufenthaltsatmosphäre schaffen, in der sich Nachbarn entspannt treffen können, schaffen wir eine gute Basis für die Pflege sozialer Kontakte und damit auch ein gutes Verständnis füreinander. Das ist ein großer Wert.“

Spielplätze brauchen Patinnen und Paten!

Sie sind Anwohnerin oder Anwohner eines Spielplatzes, Ihre Kinder oder Enkel spielen dort oder Sie möchten als Mieterin, Mieter, Kindergarten oder Verein Spielplatzpate werden?

Unsere Kinderbeauftragte Jannica Wiesweg-Böttcher freut sich auf Ihre Nachricht.

Ihr Kontakt

Jannica Wiesweg-Böttcher
T. 0201 2207-275
j.wiesweg@allbau.de

SCHÖNE SPIELPLÄTZE FÜR ALLBAU MIETER



Spielpark Dilldorfer Höhe

Spannende Spielgeräte zum Klettern, Krabbeln, Hangeln und Schwingen bietet der fünf Fußballfelder große Abenteuerspielpark auf der Dilldorfer Höhe, der sich über viele verschiedene Ebenen und Wege erstreckt. Der Spielpark wurde schon mit dem „Deutschen Spielraum-Preis“ für innovativen und vorbildlichen Bewegungsraum ausgezeichnet.



Ökologischer Spielplatz SüdOstHöfe

Ökologie zum Anfassen bietet der ökologische Spielplatz in den SüdOstHöfen mit Spielhaus und Kletterturm. Dort können Kinder Wandflächen erfühlen, zum Beispiel aus Kork und Glas, und entdecken, welche Materialien Wärme leiten. In der Kindergärtnerei können sie Gemüse, Obst und Blumen pflanzen.



Bolzplatz Mitzmannweg

Im Wohnpark rund um den Mitzmannweg in Bochold toben sich Jugendliche auf dem Bolzplatz mit Kunstrasen aus – mit Holztribüne, Trampolin, Slagline, Volleyballfeld. Über WLAN-Hotspots kann jeder zeitlich unbeschränkt, kostenlos und in Festnetzqualität surfen. Eine Kinder- und Jugendgruppe betreut ehrenamtlich einen Mietergarten.

INTERVIEW MIT SAMUEL ŠERIFI, RESSORTLEITER IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG UND PROKURIST

„Kinderlärm? Finden wir gut!“

Der Allbau ist ein kinder- und familienfreundlicher Wohnungsanbieter. Das zeigt er mit seinen 304 Spielplätzen und mit seiner kinderfreundlichen Hausordnung, die sich wie ein roter Faden durch alle Bemühungen um Kinder, Jugendliche und Familien zieht. Prokurist Samuel Šerifi erklärt im Interview, wie Spielplätze die Gemeinschaft fördern, womit sich Mieterinnen und Mieter einbringen können und warum wir öfter mal die Kinderbrille aufsetzen sollten.

Herr Šerifi, warum sind dem Allbau Spielplätze wichtig?

Samuel Šerifi: Spielplätze sind wichtig, weil uns Familien und eine gute Nachbarschaft über alle Generationen hinweg wichtig sind. Wir legen Wert darauf, dass Familien in unseren Quartieren nicht nur wohnen, sondern gern dort leben, sich gern dort aufhalten und Nachbarschaften pflegen. Durch attraktive Außenanlagen mit Kindertagesstätten und Spielplätzen in der Nähe halten sich nicht nur Kinder, sondern auch Väter und Mütter gern und intensiv in den Quartieren auf. So fördern Spielplätze die Gemeinschaft.

Aus welchem Grund hat der Allbau eine Spielplatzbefragung durchgeführt?

Samuel Šerifi: Mit 304 Spielplätzen betreiben wir fast genauso viele Spielplätze wie die Stadt Essen. Wir sind verantwortlich für deren guten Zustand. Deshalb wollten wir wissen, in welchen Bereichen wir uns verbessern können, damit sich Menschen dort wohlfühlen.

Welche Ergebnisse hat die Befragung ergeben?

Samuel Šerifi: Die Mieterinnen und Mieter loben Sauberkeit und Sicherheit, bemängeln teilweise aber Zustand und Ausstattung der Spielplätze. Ganz klar: Ein Spielplatz muss sauber und sicher sein, deshalb reinigen wir nun noch intensiver Spielplätze und -geräte, säubern Zuwegung und leeren Abfalleimer regelmäßiger, tauschen den Sandkastensand aus und installieren Sitzgelegenheiten für Eltern.

Was können Mieterinnen und Mieter selbst tun, um Plätze in gutem Zustand zu erhalten?

Samuel Šerifi: Wir sind darauf angewiesen, dass alle Mieterinnen und Mieter ein Auge auf die Spielplätze werfen, uns beispielsweise Verunreinigungen melden. Ich appelliere hier besonders an Katzen- und



Hundebesitzer, an Kinder zu denken. Hundekot auf Wiesen und Gehwegen sowie Katzenkot in Sandkästen sind eine Gefahr für Kinder. Wir freuen uns auch, wenn sich Eltern verbindlich und zuverlässig einbringen und sich um Spielplätze kümmern, zum Beispiel als Spielplatzpaten. Ich vergleiche unsere Spielplätze gern mit den öffentlichen Grillplätzen der Stadt: Der Grill steht bereit, aber für seine Bestückung muss man selbst sorgen.

Haben sich Ansprüche an Spielplätze verändert?

Samuel Šerifi: Spielplätze und Spielplatzarten haben sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt. Wir schauen vermehrt und intensiver auf Spielplätze sowie das Umfeld und setzen nicht nur pro forma irgendwo einen Platz hin. Kinder wünschen sich aufregende Spielplätze. Deshalb machen wir uns zuvor Gedanken über Aufstellungsort, Auswahl und Anordnung von Spielgeräten. Zudem ist uns wichtig, dass Spielplätze zeitgemäßen Ansprüchen genügen, wie auf unserem ökologischen Spielplatz mit Kindergärtnerei in den SüdOstHöfen oder mit Bolzplätzen mit Kunstrasen und Jugendbereich mit freiem WLAN am Mitzmannweg. Aber ganz klar: Nicht jeder Spielplatz kann neu entwickelt werden. Aber natürlich soll alles getan werden, damit sich Kinder wohlfühlen.

Welche Spielplatzstrategie des Allbaus folgt aus der Befragung?

Samuel Šerifi: Aus den Befragungsergebnissen und unseren bisherigen Erfahrungen haben wir entsprechende Maßnahmen und Kosten abgeleitet und einen Jahresplan erstellt. Das Spielplatzbudget von 150.000 Euro investieren wir zielgerichtet und maßgeschneidert in Quartiere.

Welchen Tipp können Sie Mieterinnen und Mietern für ein friedliches Miteinander auf Spielplätzen geben?

Samuel Šerifi: Ich verweise auf Regel 1 unserer kinderfreundlichen Hausordnung von 1999: „Kinderlärm gehört zum Leben und ist Zukunftsmusik. Nur in Ausnahmefällen sollte in netter Form um Rücksichtnahme gebeten werden.“ Das bedeutet: Im Grundsatz finden wir Kinderlärm gut. Deshalb appelliere ich an unsere Mieterinnen und Mieter: Bleiben wir alle bei Kinderlärm gelassen und setzen hin und wieder die Kinderbrille auf. Wir waren alle mal Kinder.

Herr Šerifi, herzlichen Dank für das Gespräch!



Der neue AllbauSpielplatz im Zehnthof.



Fitnessprogramm mit dem Olympiasieger Max Rendschmidt und Fitness-Trainer Johannes Knoll (PUNCH Fitness) im Nothofsbusch.

ALLBAUSOZIALMANAGEMENT

Nachbarschaften stärken in Zeiten der Pandemie

AllbauPunkte geschlossen, Seniorenfahrten abgesagt, Nachbarschaftsfeste ausgefallen: Die Corona-virus-Pandemie hatte das soziale Leben in unseren Quartieren im Griff. Doch für unser Sozialmanagement-Team kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Das Team verbreitete mit kreativen Ideen positive Stimmung in den Quartieren, zum Beispiel mit den Aktionen BalkonSommer und AllbauCafé-Mobil, aber auch mit Hilfsangeboten, Empathie und Zuspruch.

Im Südostviertel ratterten die Nähmaschinen für Behelfsmasken, im Quartier Mitzmannweg schnürten Mieterinnen und Mieter Pakete mit Spielzeug sowie Leckereien für Kinder- und Altenheime – nur zwei Aktionen, die Michael Minuth, Silvana Springer, Annette Giesen und Jannica Wiesweg-Böttcher in Zeiten der Pandemie koordinierten und begleiteten. Sie organisierten einen Einkaufsservice für Bedürftige, telefonierten mit Familien und älteren Mietern, unterstützten bei Behördenangelegenheiten, halfen beim Ausfüllen von Anträgen und gaben Tipps zur Gestaltung des Alltags mit Kindern.

BalkonSommer: Kultur, Spiel und Sport

Während die traditionellen AllbauSommerfeste und -veranstaltungen abgesagt werden mussten, sollten Mieterinnen und Mieter nicht auf Kultur, Spiel und Sport verzichten müssen. Im „BalkonSommer“ rollte der Allbau ihnen deshalb vom **24. Juni bis 7. August 2020** in 66 Veranstaltungen den blauen Teppich aus: Bequem vom eigenen Fensterplatz oder vom Balkon aus konnten sie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm erleben. „Da Spielstätten nicht besuchbar waren, haben wir die Bühnen alle 14 Tage zu den Mietern gebracht“, freut sich Sozialmanagerin Annette Giesen. Auf einem Bühnen-Pritschenwagen sorgten Künstlerinnen und Künstler in 18 Quartieren und Straßen, unter anderem in Garagen- und Innenhöfen



„BalkonSommer“ im Quartier Vollmerskamp.

Vollmerskamp, Hangetal und Messings Garten für ein lockeres Fensterplatz-Happening, zum Beispiel Clown Ugolino, ein Tänzerduett, Musiker und Sängerinnen sowie ein Trainer aus dem Punch-Fitness-Studio. Sogar die Kanu-Olympiasieger Max Hoff und Max Rend Schmidt trainierten mit unseren Mietern.

Sherlock Home – Kinder entdecken ihr Quartier

Wo in der sehr beliebten Ferienaktion „Sherlock Home“ sonst mehr als 150 Kinder eigenständig ihren Stadtteil und seine Besonderheiten erkunden, musste die Aktion vom 13. bis 31. Juli 2020 coronakonform stattfinden: in Kleingruppen und auf drei Stunden täglich reduziert. Sozialmanagerin Jannica Wiesweg-Böttcher wandelte mit dem ABA-Fachverband und dem deutschen Kinderschutzbund die Aktion kreativ um: „Wir haben das Spielszenario ‚Notruf vom fremden Planeten Anoroco‘ entwickelt, das die Coronasituation aufgreift: Außerirdische Wesen wollen uns Menschen treffen. Vorsichtshalber sollte man Abstand zu ihnen halten, Schutzanzüge und Masken tragen. So haben wir Einschränkungen und Verhaltensregeln ganz spielerisch vermittelt.“

Das Bistro in Ihrer Nachbarschaft: Allbau à la Route

Unter dem Motto „Allbau à la Route“ tourt seit dem **19. Juni bis zum 31. Oktober 2020** schon zum dritten Mal das rollende CaféMobil durch die Quartiere. An Bord führt der französische Marktwagen Kaffee, Kuchen, Waffeln und kleine Leckereien. Die Verköstigung sowie Restauration und Wartung des Citroëns aus den achtziger Jahren übernehmen die Mitarbeiter der Beschäftigungsinitiative NEUE ARBEIT. Jeden Mittwochnachmittag informieren die Sozialmanagerinnen unter dem Leitspruch „Mittwoch mobil – rund ums Wohnen“ zu Sicherheit, Müllvermeidung, Mobilität und Energiesparen. Sozialmanager Michael Minuth erklärt: „Das Thema Klima und Nachhaltigkeit ist für uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb haben wir unter anderem sogenannte Merkpfeosten zur korrekten Mülltrennung in Quartieren aufgestellt und mit der EBE das Mal- und Bastelbuch für Grundschüler ‚Werde Entsorgungsprofi‘ aufgelegt. In unseren Infogesprächen vor Ort geben wir Denkanstöße, wie unsere Kunden nachhaltiger leben können und dadurch für sich und ihre Familien profitieren.“



Das rollende CaféMobil tourt durch die Quartiere mit Kaffee, Kuchen und kleinen Leckereien.

DAS ALLBAUMOBIL IN IHRER NÄHE – NOCH BIS ZUM 31. OKTOBER 2020

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------------|---|--|--|---|---|
| 10:00 bis 12:00 Uhr | Quartier Meistersinger-Park Hochfeldstr. 150 45307 Essen | Quartier Vollmerskamp Vollmerskamp 2 45138 Essen | Siedlung Germania Ostendeweg 2 45356 Essen | Frohnhauser Wochenmarkt 8–13 Uhr Frohnhauser Platz 1 45147 Essen | Wohnprojekt Hölderlinstr. 2 45128 Essen |
| 14:30 bis 16:30 Uhr | Quartier Huttrops Hof Grünanlage Herwarthstr./ Vollmerstr. 4 45138 Essen | Quartier Wickenburgsiedlung Messings Garten 3 45147 Essen | „Mittwoch mobil“ Thementag in verschiedenen Quartieren (Aushänge beachten) | | |

Glücklich unverpackt

Warum sollten wir nachhaltig leben? Damit auch unsere nachfolgenden Generationen gut auf der Erde leben können! Essener Projekte, Initiativen und Geschäfte unterstützen uns dabei, nicht mehr Ressourcen zu verbrauchen als nachwachsen – mit Gemeinschaftsgärten, plastikfreien Produkten und umweltfreundlicher Mobilität. Machen Sie einen nachhaltigen Stadtrundgang und verkleinern Sie Schritt für Schritt Ihren CO2-Fußabdruck.

„Nachhaltigkeit und Klima sind die Topthemen des Allbaus 2020“, sagt der Leiter der Grünflächenabteilung Wolfgang Telöken. Auch wenn der Allbau mit CO2-Einsparungen durch Gebäudesanierungen, der Klimaschutzsiedlung Dilldorfer Höhe, dem ökologischen Spielplatz, der Kindergärtnerei und vielen weiteren Projekten das Thema seit langem lebt, hievt er es mit seinem Klimakonzept 2020 noch stärker auf die Agenda: mit den Schwerpunkten Müll, Mobilität, Energiesparen und dem „Grün vor unserer Haustür“.

Essen essbar machen

Zu letzterem hat Wolfgang Telöken Hochbeete für Gemüse, Kräuter, Pflanzen und Obst entworfen: „Sie schaffen ein Bewusstsein für Ernährung sowie die Transportwege unserer Lebensmittel und sollen zur Eigenversorgung motivieren.“ Gemüse ohne eigenen Garten – das geht zum Beispiel in den Gemeinschaftsgärten „Buntes Grün“ in Frohnhausen, Haumanngarten an der Pelmanstraße oder Siepengarten in Bergerhausen. Volle Erntekörbe garantieren Mietgärten: Sie sind bereits mit Gemüsesorten

vorbepflanzt, zum Beispiel bei „Meine Ernte“ am Mechtenberg oder bei den „Ackerhelden“ am Klosterberghof in Horst – dort mit mehr als 150 Bio-Jungpflanzen wie Kartoffeln, Kohlrabi, Fenchel oder Rote Bete. Erdbeeren im Januar, Spargel im November? Klimaschonend und nachhaltig wird's erst, wenn wir Gemüse saisonal, regional, bio und erntefrisch essen.

- www.urbaneoasen.de
- www.meine-ernte.de
- www.ackerhelden.de

Glücklich unverpackt

Lebensmittel und Produkte unseres täglichen Bedarfs sind meistens verpackt – und die Verpackungen landen im Mülleimer. Besuchen wir Unverpackt-Läden, dann reduzieren wir Müll, zum Beispiel beim Einkauf im „Glücklich unverpackt“ in Rüttenscheid: Unverpackte, regionale Bio-Lebensmittel wie Linsen, Nudeln oder Nüsse kann man in mitgebrachten Vorratsdosen selbst abpacken und abwiegen. Plastikfreie Produkte wie Trinkflaschen, Naturkosmetik, Reinigungs-



Nachhaltigkeitstipp: essbare Landschaften

Pflücken Sie Haselnüsse, Brombeeren oder Holunder ganz umsonst und mitten in Essen. Auf www.mundraub.org entdecken Sie Bäume und Sträucher mit verzehrbaren Früchten, die für jeden zugänglich sind und abgeerntet werden dürfen.



Helena Mohr in ihrem Unverpacktladen „von Grünstadt“.

mittel oder Heimtextilien hat Helena Mohr in ihrem Unverpacktladen „von Grünstadt“ im Südviertel im Sortiment – eine grüne Inspiration für alle, die sich rundum mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. Und „Miss Planty“, Essens erster Unverpacktladen für kosmetische Rohstoffe in der nördlichen Innenstadt, hält unter anderem Jojobaöl, Kakaobutter, Schlämmeckreide und Lavendelblüten zum Selbermachen von Naturkosmetik bereit.

- www.facebook.com/gluecklichunverpackt
- www.vongruenstadt.de
- www.missplanty.com

Lokales Handeln kann die Welt verändern

Sorgsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen, lokales Wirtschaften und gemeinschaftliches Handeln sind die Perspektiven, die die Nachhaltigkeitsinitiative „Transition Town – Essen im Wandel“ anstrebt. Sie vernetzt Menschen in Gemeinschaftsgärten, bei

Bildungsveranstaltungen, in Repaircafés und in vielen Initiativen mehr. Vernetzung sowie Austausch im Quartier bietet auch das „Fachgeschäft für Stadtwandel“ in Holsterhausen an und macht Angebote zu nachhaltigem Leben, Nachbarschaftsprojekten sowie Integration – mit einem Foodsharing-Fair-Teiler, einer Fahrradwerkstatt, einem Second-Hand-Geschäft und vielem mehr.

- www.transitiontown-essen.de
- www.fachgeschaeft-fuer-stadtwandel.de



Die Nachhaltigkeitsinitiative „Transition Town - Essen im Wandel“ vernetzt Menschen, wie hier im Gemeinschaftsgarten Siepental.

Klimafreundliche Mobilität

Umweltfreundliche Verkehre per Rad, zu Fuß, Bus und Bahn sollen laut dem Essener „Masterplan Verkehr“ bis 2035 auf jeweils 25 Prozent steigen. Dem Ziel hat sich der Allbau verpflichtet und richtet unter dem Stichwort „AllbauMobil“ unter anderem Elektroladestationen für E-Autos und E-Bikes sowie Carsharing-Stationen ein.

Klimaschutz beginnt im Kleinen

Bewusster einkaufen, sich regional sowie saisonal ernähren, Müll vermeiden und weniger Autofahren – Klimaschutz beginnt im Kleinen. So schaffen wir heute mit kleinen Schritten ein lebenswertes und klimafreundliches Essen für morgen.



Gut für die Umwelt und für die eigene Gesundheit.

Berechnen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck



Rund 12 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) produziert jeder Deutsche jährlich, dabei müsste es deutlich unter einer Tonne sein. Unser CO₂-Fußabdruck zeigt, welche Spuren wir durch unseren Konsum auf der Erde hinterlassen. In welchen Bereichen Sie sich verbessern können, zeigt Ihnen der CO₂-Rechner des Umweltbundesamts.

uba.co2-rechner.de

MERKPFOSTEN AN MÜLLANLAGEN

Ökologische Hingucker

Aus Unwissenheit oder Bequemlichkeit werfen wir Abfälle, die in die gelbe Tonne gehören, in die graue Restmülltonne. Dabei kostet uns der Restmüll am meisten: 2,91 Euro berechnen die Entsorgungsbetriebe Essen für einen Liter im Jahr, die gelben und blauen Tonnen sind kostenfrei. Richtige Mülltrennung spart Geld und hilft, wertvolle Rohstoffe nachhaltiger zu nutzen.

Besser leben – Müll vermeiden

Um für das Thema zu sensibilisieren, hat der Allbau an Müllboxen in zehn Quartieren Merkpfeosten aufgestellt: Eine Infotafel an den Holzpfosten veranschaulicht die richtige Mülltrennung, eine Wandertafel mit dem Hinweis „Trenne Deinen Müll“ „wandert“ durch die Quartiere.



Die Aufstellung ist im Rahmen des Klimaschutzkonzepts 2020 innerhalb des ersten Teilprojekts „Besser leben – Müll vermeiden“ am 19. Juni an den Start gegangen. Drei weitere Teilprojekte realisiert der Allbau noch in diesem Jahr: „Grün vor unserer Haustür“, „Mobil in meiner Stadt“ und „Alles öko, oder was?“.

Kooperationspartner aus lokaler Gemeinwesenarbeit

„Wir produzieren zu viel Müll“, so Allbau-Sozialmanager Michael Minuth.

„Deshalb wollen wir Mieter zu nachhaltigem Verhalten motivieren und ihnen die Vorteile für die eigene Person, Familie und das ganze Quar-

tier aufzeigen.“ Dazu hat der Allbau Kooperationspartner aus der lokalen Gemeinwesenarbeit ins Boot geholt, die nah dran sind an den Menschen im Quartier, etwa in den SüdostHöfen Josephine Bialas, Leiterin des Stadtteiltreffs Storp 9 und Karla Brennecke-Roos von der Bürgerinitiative Südostviertel.



Allbau-Sozialmanager Annette Giesen und Michael Minuth mit Josephine Bialas, Leiterin des Stadtteiltreffs Storp 9, und Karla Brennecke-Roos von der Bürgerinitiative Südostviertel.

WOHNEN MIT SERVICE

Kostenlose Einkaufshilfen



Das tägliche Leben unbeschwerter machen – das möchte der Allbau mit wohnbegleitenden Services erreichen. Seit vielen Jahren bietet er gemeinsam mit der AWO einen wöchentlichen und sehr beliebten Einkaufsfahrdienst für ältere Mieterinnen und Mieter an, zum Beispiel im Vollmerskamp 2 in Huttrop.

Gemeinschaft und Austausch bei einem Kaffee

Der Fahrdienst bringt die Mieter mit einem Kleinbus zu den nächstgelegenen Supermärkten, dort kaufen sie in Ruhe ein und werden anschließend sicher wieder nach Hause gebracht. „Den Menschen, die unseren Service nutzen, geht es nicht nur darum, sich mit Lebensmitteln zu versorgen“, weiß Allbau-Sozialmanager Michael Minuth, „fast noch wichtiger ist die Gemeinschaft und der Austausch, wenn sie nach dem Einkauf noch gemeinsam einen Kaffee trinken.“

das Südostviertel und die Hagenbecker Bahn ausgeweitet. Kooperationspartner nahmen wöchentlich an der Wohnungstür Einkaufsgeld und Einkaufsliste entgegen und erledigten die Einkäufe. Nicht nur in der Pandemiezeit hat sich gezeigt, wie wichtig umsorgtes Wohnen ist, damit Menschen so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Der Einkaufsservice trägt einen kleinen Teil zu einem Gefühl von Heimat in den Quartieren bei.

Umsorgtes Wohnen im vertrauten Umfeld

Während der Kontaktsperren in der akuten Coronapandemie hat der Allbau seinen kostenlosen Einkaufsservice auf das WesterdorfQuartier,



Informationen zum Einkaufsservice
Kundenportal „MeinAllbau“

INTERVIEW MIT KINOBTREIBERIN MARIANNE MENZE

„Wer einmal Filmkitt gerochen hat, kommt nie wieder davon los.“

Sie gehören zusammen wie Harold and Maude, Thelma & Louise oder Bonnie and Clyde: Marianne Menze und das Essener Kino. Die 70-Jährige Geschäftsführerin der Filmkunsttheater Eulenspiegel, Glückauf, Astra, Galerie Cinema und Lichtburg ist für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Bundesverdienstkreuz. Gemeinsam mit Ehemann Hanns-Peter Hüster umschifft sie seit mehr als 40 Jahren alle Klippen in stürmischen Kinozeiten – ob finanzielle Hürden, die Einführung von Videotechnik oder die Eröffnung von Multiplexen.

„Wer einmal Filmkitt gerochen hat, kommt nie wieder davon los“, beschreibt Marianne Menze ihre Leidenschaft für das Kino. „Kino ist meine Motivation, meine Berufung.“ Als sie zu Beginn der 1970er-Jahre in der Galerie Cinema ihren späteren, in diesem Jahr verstorbenen Mann Hanns-Peter Hüster traf, quittierte sie einige Jahre später den Schuldienst, um mit ihm eine der wichtigsten Kinostädte der Republik zu etablieren.

Einlassportiers und Garderobenfrauen

Schon 1928 eröffnete ihr größtes Kino, die Lichtburg, als eines der modernsten Lichtspielhäuser der Zeit: elegantes Foyer, rund 2.000 Saalplätze, Orchestergraben und eine Kuppel mit 20 Metern Durchmesser. Einlassportiers und Garderobenfrauen in Uniformen standen Spalier. 1943 wurde bei Luftangriffen die Lichtburg-Kuppel zerstört, der Innenraum brannte aus, nur die Fassade blieb erhalten. 1955 eröffnete das Haus im Stile der 1920er-Jahre mit 1.657 Plätzen neu und war damit das zweitgrößte Kino der Bundesrepublik. Sechs ausverkaufte Vorstellungen täglich und unzählige Uraufführungen mit hunderten von Filmstars wie Gary Cooper, Romy Schneider, Lex Barker, Pierre Brice, Bud Spencer oder Louis Armstrong machten das Kino zu einem der führenden Premierenkinos.

Rettet die Lichtburg

Erst Fernsehen und Videotechnik machten dem Kino das Leben schwer, die Zeit der Schachtelkinos brach an. 1991 eröffnete das Multiplex Cinemaxx und besiegelte das Ende der meisten Essener Kinos – unter anderem des Kinos 7, des Atriums, der Filmpalette und des Filmcasinos. Die Lichtburg aber eröffnete dank der Initiative „Rettet die Lichtburg“ 2003 wieder – mit dem denkmalgeschützten, größten Einzelsaal in Deutschland mit 1.250 Plätzen



und einer rund 150 Quadratmeter große Rollbildwand. „Die Lichtburg ist nicht nur das größte, sondern zählt auch zu den schönsten Kinos. Sie hat einfach eine wahnsinnig tolle Atmosphäre“, begeistert sich die Kinochefin. „Hier ist Kinogeschichte lebendig.“



Der Filmklassiker „Harold and Maude“ läuft jeden Sonntag in der Galerie Cinema und das schon seit 45 Jahren.

Kino in Zeiten der Pandemie

Mit Leidenschaft kämpfte sie auch während der Corona-Pandemie fürs Kino. Filmstiftung, Bund, Land und Spender wie der Allbau füllten das Polster für den Sommer 2020 wieder auf. „Darüber habe ich mich riesig gefreut. Die Essenerinnen und Essener haben sich schon immer wahnsinnig für ihre Kinos eingesetzt.“ Marianne Menze sieht deshalb positiv in die Zukunft: „Das Kino ist schon 1.000 Mal für tot erklärt worden, doch Kinos wird es immer geben. Die Menschen wollen ihre Leidenschaft in der Gemeinschaft leben.“

Marianne Menze mit ihrem in diesem Jahr verstorbenen Mann Hanns-Peter Hüster.

Starker Baupartner

Von Katernberg über Stoppenberg bis Kupferdreh – der Bauträger-Bereich des Allbaus plant und realisiert attraktive Kaufeigenheime und Eigentumswohnungen über alle Essener Stadtteile hinweg. Oberste Maxime im AllbauBauträgergeschäft: eine serviceorientierte Rundum-Begleitung der Kundinnen und Kunden, getragen von gegenseitigem Vertrauen.



Das familienfreundliche Quartier „Am Katernberger Bach“.



Das Quartier ParkBlick auf der Dilldorfer Höhe.

Thorsten Seier, unter anderem zuständig für den Immobilienvertrieb, ist Teil des achtköpfigen Teams und begleitet Kundinnen und Kunden von der ersten Minute an – kaufmännisch und beratend: von Kaufvertrag und Beurkundung über Ausführung und Bauphase bis Qualitäts-sicherung und Übergabe: „Wir wickeln den kompletten Schaffensprozess bei uns im Haus ab, vom ersten Strich bis zur Schlüsselübergabe, immer neutral begleitet, unter anderem vom TÜV.“

Sicheres Standing im Markt

Dank seiner mehr als 100-jährigen Erfahrung und seiner bei allen Marktteilnehmern anerkannten Kompetenz ist der Allbau ein starker Partner in Planung, Entwicklung und Realisierung qualitativ hochwertiger und effizienter Neubauwohnobjekte wie Mehrfamilienhäuser mit Eigentumswohnungen, Doppel- und Reihenhausprojekte, ob im familienfreundlichen Quartier „Am Katernberger Bach“ oder im fertiggestellten Quartier ParkBlick in Kupferdreh. Viele weitere Projekte sind aktuell in Planung und warten auf den Vertriebsstart.

Wichtigste Grundlage: Vertrauen

Thorsten Seier liebste Kommunikationsform: das persönliche Gespräch. „So bekomme ich ein Gefühl für den Menschen und seine Vorstellungen. Die wichtigste Grundlage, wenn wir ein Projekt zum Leben erwecken wollen: gegenseitiges Vertrauen. Wir gehen mit dem Käufer sozusagen eine langfristige Beziehung ein, die vom ersten Gespräch bis in die Gewährleistungszeit – bis zu fünf Jahre nach Fertigstellung – eine umfangreiche Zeitspanne darstellt. Und wenn ich mit der Schlüsselübergabe Menschen ein Zuhause geben kann, und ein kleines Stück Glück dazu, ist das immer eine große Freude.“

Kontakt

Thorsten Seier
T. 0201 2207-211
t.seier@allbau.de



Thorsten Seier in einem Beratungsgespräch.

HAUSRATVERSICHERUNG

Machen Sie es für sich: Hausrat vor Feuer, Wasser und Dieben schützen

„Mir passiert schon nichts.“ So beantworten die meisten unserer Mieterinnen und Mieter die Frage nach einer Hausratversicherung. Viele haben ihren Hausrat nicht gegen Schäden abgesichert, und wenn dann doch etwas passiert, ist die Katastrophe da. Denn wer ersetzt die Holzmöbel nach einem Wasserrohrbruch? Wer deckt den Verlust der Küchenschränke bei einem Brandschaden ab? Wer zahlt den Flachbildfernseher bei Diebstahl? Wenn Sie sich in Ihrer Wohnung umsehen, werden Sie bestätigen können. Allein für ein Wohnzimmer können für Polstermöbel, Lampen, Fernseher und weitere Gegenstände schnell mehr als 18.000 Euro zusammenkommen. Eine Summe, die Sie selbst zahlen müssen. Sie werden jetzt vielleicht denken, dass bei derartigen Schäden die Wohngebäudeversicherung auch für Ihren Hausratschaden aufkommt. Das ist in fast allen Fällen aber ein teurer Irrtum.

Das Wohnhaus auf den Kopf stellen und durchschütteln

Stellen Sie sich vor, Sie nehmen das Haus, in dem Sie wohnen, schüttern es, machen die Fenster und Türen auf und kippen es aus. Das was dann herausfällt, ist grundsätzlich nicht in der Wohngebäudeversicherung mitversichert. Sie können sich bestimmt vorstellen, dass ein Großteil der Sachen, die jetzt auf dem Boden liegen, Ihre Möbel, elektrischen Geräte, Kleidung und all die anderen Hausratgegenstände sind, die Ihnen gehören.

Der Allbau hat eine Gebäudeversicherung, diese greift aber nur bei Schäden am Gebäude und an festverbundenen Gebäudeteilen, zum Beispiel an Türen oder Treppen, dem Eigentum des Allbaus also. Ihr persönlicher Hausrat liegt dagegen draußen, und ist in der Gebäudeversicherung nicht mitversichert.

Eine Hausratversicherung ist dafür da, Ihre Gegenstände, die Sachen also, die hinausfallen, würde man das Wohnhaus einmal auf den Kopf stellen und durchschütteln, abzusichern. Ob verursacht durch Sturm und Hagel, Feuer und Blitzschlag, undichte Wasserleitungen, Einbruchdiebstahl oder Vandalismus: Die Hausratversicherung zahlt den Betrag, um alle beweglichen Gegenstände wie Schränke, Betten, Tische, Teppiche, Kleidung oder Computer zum Neuwert wieder zu beschaffen.

„ACHTEN SIE BEIM
ABSCHLUSS AUF DIE
VERSICHERUNGSSUMME.“

Annette Schrader,
Versicherungsexpertin beim Allbau



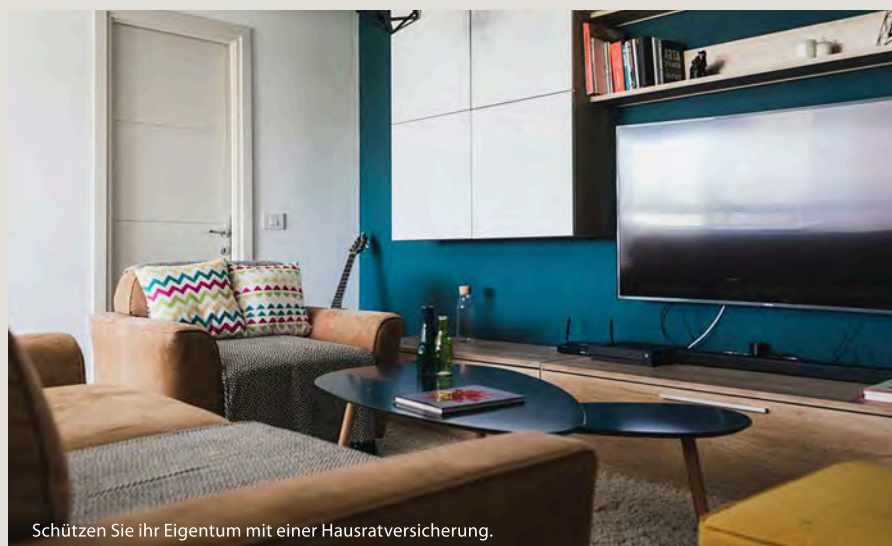
Passenden Anbieter finden

Noch ein Tipp von Annette Schrader, Versicherungsexpertin beim Allbau: „Achten Sie beim Abschluss auf die Versicherungssumme. Idealerweise können Sie zwar genau sagen, was Ihre Hausratgegenstände wert sind und die Versicherungssumme danach bemessen. Nachteil ist dann jedoch, dass Sie ständig ‚nachjustieren‘ müssen, zumindest wenn größere Anschaffungen getätigt werden. Weit einfacher ist es dagegen, wenn Sie den vom jeweiligen Versicherer empfohlenen Hausratwert je Quadratmeter Wohnfläche versichern. Dann gewährt Ihnen der Versicherer im Normalfall auch Untersicherungsverzicht, im Schadenfall wird also nicht geprüft, ob die Versicherungssumme tatsächlich den Wert all Ihres Hausrates umfasst.“

Nehmen wir ein Beispiel: Setzen Sie 650 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche an. Eine 50-Quadratmeter-Wohnung wäre demnach mit 32.500 Euro versichert. Dafür liegen die Beiträge zwischen 32 und 50 Euro, für eine 80-Quadratmeter-Wohnung beispielsweise zwischen 55 und 86 Euro monatlich.

Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsvertreter oder Versicherungsmakler über das Thema. Dieser berät Sie sowohl bezüglich der Höhe der Versicherungssumme als auch zu den Gefahren, die Sie versichern sollten bzw. eventuell sinnvollen oder notwendigen Erweiterungen des Versicherungsschutzes.

Unabhängige Beratung finden Sie bei der Stiftung Warentest, beim Bundesverband der unabhängigen Versicherungsberater und bei der Verbraucherzentrale.



Schützen Sie ihr Eigentum mit einer Hausratversicherung.

Kontakt

Annette Schrader
T. 0201 2207-212
a.schrader@allbau.de

WANDERWEGE IN ESSEN

Wanderweg Baldeneysteig

Wer die rund 27 Kilometer des 2017 eröffneten Baldeneysteigs erwandert, wird mit fantastischen Ausblicken auf den Baldeneysee, sein Umland und vielfältige Natur belohnt. Der Wanderweg verläuft einmal rund um den See und trägt den „Steig“ in seinem Namen aus gutem Grund: Die Route ist oft anspruchsvoll und erfordert Kondition, insgesamt sind 600 Höhenmeter zu überwinden. Von der Hauptroute führen vier Seitenblicke und Abstecher zu besonderen kulturellen Höhepunkten, zum Beispiel zur Ruine Neu-Isenburg in Bredeney oberhalb des Sees. Die Hauptroute erkennen Sie an der grünen Welle (Symbol für den Weg) und der blauen geraden Linie (Symbol für die Ruhr), die Seitenblicke an gelb-blauen Wegesmarkierungen.



Kettwiger Panoramasteig

Auf dem im Mai 2020 eingeweihten Kettwiger Panoramasteig geht es auf 35 Kilometern und 860 Höhenmetern entlang der Ruhr durch die Stadtteile Werden und Kettwig mit Feld- und Waldlandschaften sowie einzigartigen Rundblicken auf das Ruhrtal. Entlang des Panoramasteigs wechseln sich hügelige Waldbereiche, landwirtschaftliche Gebiete, Siedlungen und spannende Sehenswürdigkeiten ab. Auch beim Kettwiger Panoramasteig lohnt es sich, vom Weg abzukommen: Werfen Sie zum Beispiel einen Seitenblick in die historische Kettwiger Altstadt.

Den Rundweg erkennen Sie an Farbmarkierungen und Aufklebern mit roter Welle (Weg) auf blauer gerader Linie (Ruhr).



GPS-Daten und Details

www.ich-geh-wandern.de/baldeneysteig
sgv-essen.de



LICHTBURG OPEN AIR AM DOM

Kinoabende unterm Sternenhimmel

Aktuelle Filme, Klassiker, Highlights des Kinojahres und ausgesuchte Arthousefilme können die Essenerinnen und Essener seit dem 30. Juli 2020 beim „Lichtburg Open Air am Dom“ unter freiem Himmel genießen. Mitten in der Innenstadt, neben dem Dom und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Lichtburg, präsentiert das Lichtburg-Team auf einer 72 Quadratmeter großen Leinwand Projektionen aus einem modernen 4K-Kinoprojektor mit hochwertigem Soundsystem.

Das Open-Air-Kino auf dem Burgplatz bietet rund 500 Gästen die perfekte Kulisse für ein stimmungsvolles Freiluftkino an sommerlichen Abenden.



Lichtburg Open Air am Dom

lichtburg-openair.de
 Ab 30 Juli 2020
 Filmbeginn:
 Bei Einbruch der Dunkelheit



TIPPS FÜR EIN GESUNDES RAUMKLIMA

Gut durchatmen



Ein frisches Raumklima sorgt dafür, dass wir gut durchatmen können und uns wohlfühlen. Wir sind vitaler und können uns besser konzentrieren. Weil wir uns rund 80 Prozent der Zeit in Innenräumen aufhalten, sind Temperatur, Feuchtigkeitsgehalt und Luftqualität besonders wichtig. Wie Sie für beste Luftverhältnisse sorgen, lesen Sie in unseren 5 Tipps.

Tipp 1: Frischluft rein, Schadstoffe raus

Frische Luft ist für ein gesundes Raumklima unverzichtbar. Lüften Sie über den Tag verteilt kräftig drei bis fünf Mal für zehn Minuten Ihre Räume. Damit werden Sie überschüssige Luftfeuchte los und beugen Schimmel vor. Sinnvoll ist Querlüften. So stellen Sie verbrauchte Luft auf Durchzug und tanken neue Kraft.



Tipp 2: Tapetenwechsel? Naturmaterialien bevorzugt!

Sie wollen Ihre Wände aufpeppen? Streichen Sie mit Dispersionsfarben, sie halten auf verschiedenen Untergründen wie Putz, Gips oder Raufasertapeten. Tapezieren Sie mit Papier- oder Raufasertapeten mit dem „blauen Umweltengel“ – dann sind sie atmungsaktiv, strapazierfähig und für Allergiker geeignet. So schaffen Sie ein wohnliches Ambiente ohne Schadstoffe.

Tipp 3: Natürlich nachhaltig
Holen Sie ein Stück Natur in Ihre Räume und schaffen Sie mit Massivholzmöbeln ein angenehme Atmosphäre. Holzmöbel regulieren die Feuchtigkeit ganz natürlich: Sie nehmen Feuchtigkeit auf und geben sie bei trockener Luft wieder ab. Besonders wohltuend und allergikerfreundlich sind Teppiche, Decken und Kissen aus ökologisch verarbeiteten Naturfasern wie Leinen oder Hanf.



Tipp 4: Reinigen ohne Chemiekeule

Viele Reinigungsmittel reichern die Luft mit Lösungsmitteln, Konservierungs- und Duftstoffen an. Bestimmte Bestandteile reizen Haut sowie Schleimhäute und können sogar Allergien verursachen. Verzichten Sie auf Spezialreiniger und verwenden Sie besser unparfümierte Allzweckreiniger, Essig- oder Zitronenreiniger und natürliche Scheuermittel wie Schlämmkreide.

Tipp 5: Klimaschützer Zimmerpflanze
Pflanzen sind echte Raumklimaschützer. Sie wandeln Kohlendioxid in Sauerstoff um und spenden Luftfeuchte. Gute Luftbefeuchter sind Zimmerlinde, Nestfarn oder Zypergras mit großer Blattoberfläche. Luftreiniger wie Grünstilbe, Efeu und Gummibaum können sogar Schadstoffe aus der Raumluft filtern, wie sie beispielsweise von Spanplatten, Lacken, Kunststoffen und chemischen Reinigungsmitteln ausgehen.



So bleibt's gesund!

Umwelt- und gesundheitsverträgliche Farben, Tapeten und Kleister sowie Möbel und Textilien erkennen Sie an Siegel wie „natureplus“, „Blauer Engel“ oder dem GuT-Umweltzeichen. Weitere herstellerunabhängige Informationen finden Sie beim Umweltbundesamt: www.umweltbundesamt.de



WILDTIER DES JAHRES: DER MAULWURF

FLEISSIGER STOLLENGRÄBER

Der Maulwurf lässt sich selten blicken, aber seine Erdhügel verraten ihn. Wie ein Bohrer schiebt er seinen walzenförmigen Körper mit seinen breiten Händen und Füßen durch die Erde unter Wiesen, Weiden und Gärten. Mit seiner langen Rüsselnase schiebt er die Erde an die Oberfläche. Die Gänge tastet er mit seiner spitzen Schnauze und den langen Sinneshärcchen sowie mit seinem kurzen Schwanz ab.

Der Maulwurf gräbt sich wie ein Bohrer durch die Erde

Mehrmals am Tag durchstreift er seine Röhren nach Regenwürmern, Insekten, Larven und Schnecken. Er legt Jagd- und



Wildtier des Jahres 2020

Schlafkammern sowie Kinderzimmer an und alle paar Meter eine Sackgasse mit Belüftungsschacht bis zur Oberfläche. Die Maulwurfshügel-Erde ist unkraut- und wurzelfrei und zum Gärtnern ideal. Der Maulwurf ist so wichtig für unsere Umwelt, dass er die Auszeichnung zum „Tier des Jahres 2020“ verdient, sagt die Deutsche Wildtier-Stiftung.

Weitere Infos

www.deutschewildtierstiftung.de



SHERLOCK HOME

ENTDECKT EUER QUARTIER!

Vom **13. bis 30. Juli 2020** hatte der Allbau in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und dem ABA-Fachverband zur Ferienaktion „Sherlock Home“ mit spannenden Schnitzeljagden und Fototouren eingeladen. AllbauKids haben unter Coronabedingungen ihren Stadtteil kennengelernt: in Kleingruppen und leider nur für drei Stunden täglich. Weil viele Kinder nicht dabei sein konnten, hat unsere Kinderbeauftragte Jannica Wiesweg-Böttcher eine Selfie-Rallye für euer eigenes Quartiersabenteuer zusammengestellt. Sie verspricht: „2021 streifen wir wieder mit vielen Kindern gemeinsam durchs Quartier. Wir freuen uns jetzt schon darauf.“

Viel Spaß beim Quartierentdecken mit der Selfie-Rallye! Versucht so viele Selfies wie möglich in eurem Quartier zu machen.

Macht ein Foto mit ...

- einem Haus mit der Hausnummer 13,
- einer besonders schönen Blume,
- etwas, dass mit „D“ beginnt,
- einem netten Nachbarn,
- einem Kioskbesitzer,
- einem coolen Spielgerät oder
- einem besonders schönem Haus.



WASSEREIS SELBSTGEMACHT

DIE PERFEKTE SOMMERERFRISCHUNG



Wassereis ist die perfekte Abkühlung an heißen Sommertagen. Aus euren Lieblingsfrüchten, Wasser und etwas Zucker könnt ihr es leicht selbst machen. Ganz ohne Eismaschine!

Ihr braucht:

- 200 Gramm eures Lieblingsobsts
- 150 Milliliter Wasser
- 3 Teelöffel Zucker
- 8 Eisförmchen



So geht's:

1. Früchte putzen und klein schneiden.
2. Zusammen mit Wasser und Zucker mit dem Pürierstab oder im Standmixer pürieren.
3. In Eisformen abfüllen und mindestens 4 Stunden ins Gefrierfach stellen.

Tipp: Statt Eisformen könnt ihr auch kleine Gläserchen oder leere Joghurtbecher verwenden und nach einer Stunde Gefrierzeit Holzstäbchen ins Eis stecken.

ERFRISCHEND UND LECKER!

Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen!

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|------------|------------------|----------------|-----------------------|------------------------|----------------------|---------------|----------------------------------|-------------|-------------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------------------|--------------------------|--------------------|-------------------------------|
| US-Geheimdienst | ↓ | Kern-, Höhepunkt | ↻ 14 | norwegische Popgruppe | ↓ | Kopie, Nachbildung | dt. Popgruppe | Kfz.-Z.: Güstrow | ↻ 4 | Segelschiff, Zweimaster | Vulkan bei Neapel | ↓ | Narr | ↓ | geografisches Kartenwerk | ↻ 12 | Wiedergabetaste bei Recordern |
| die eigene Person | → | | | trop. Baumart | → | | | | | | | ↻ 18 | wild, unbändig | → | | | ↻ 3 |
| → | | | | ↻ 2 | | franz.: ja | | ↻ 6 | | Verbanungsort | | | ↻ 9 | | Schiff-fahrts-behörde | | schmale Holzverkleidung |
| Jagd-signal | Luft holen | | Offiziers-rang | schwer-fällig | → | | | | | kaum hörbar | | Kosme-tikstift f. d. Augen | Zu-fluchtsort | | ↻ 7 | | |
| → | ↻ 5 | | | Kerbe, Schramme | | abge-laichter Hering | | Trauben-zucker | ↻ 11 | | | | | | | Additi-ons-zeichen | |
| Randein-fassung | | wohl-erzogen | ↻ 1 | | | | | Abk.: National Olympic Committee | erste Frau | | | | 7. griech. Buch-stabe | griech. Vorsilbe: darauf, darüber | | | |
| → | | | | | Kurzform von Henriette | | | | | | irgend-wann | | ↻ 15 | | | | |
| Pikto-gramm in el. Nach-richten | | Oper von Verdi | → | | | | ↻ 13 | | ein Mineral | | ↻ 8 | | | Tapfer-keit, Courage | | | ↻ 16 |
| Edelpelz | → | | | ↻ 17 | Laub-baum | ↻ 10 | | | | | altchines. Weiser | | | | | | |

© RateFLUX 2020-523-002

Das Lösungswort mit Ihrer Adresse sowie Vor- und Zuname senden Sie bitte per E-Mail an gewinnspiel@allbau.de oder per Post an:

Allbau GmbH
Dieter Remy
Kastanienallee 25
45127 Essen

Einsendeschluss ist der 10.09.2020.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinne müssen innerhalb von zwei Monaten abgeholt werden, sonst verfallen sie. Ihre Daten werden nach der Verlosung vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Allbau wünscht viel Spaß beim Rätseln!

Wir verlosen:

- 3 x 2 Wertgutscheine für das GOP Varieté-Theater Essen
- 3 Gutscheine à 50 Euro für das MA Essen am Kennedyplatz
- 1 x Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro für den Unverpackt-Lebensmittelladen „Glücklich unverpackt“

Teilnahmebedingungen und Datenschutz

Die Teilnahmebedingungen für unsere Gewinnspiele finden Sie auf www.allbau.de/kundenservice/allbau-magazin. Unsere Datenschutz-Hinweise nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) finden Sie auf www.allbau.de/datenschutz.

Ausblick auf die Herbst-/Winteraushgabe am 18. November 2020

Kreativquartier Nordcity

Die nördliche Innenstadt ist seit jeher ein Schmelztiegel der Kulturen. Einen Schub Richtung Wohn-, Kultur- und Kreativquartier gab der Allbau der Nordcity 2016 mit dem Quartier Kastanienhöfe. Auch die Hauptverwaltung zog mit und verlegte ihren Sitz vom Kennedyplatz an die Kastanienallee. Welche neuen kreativen Ideen wir zur weiteren Aufwertung des Stadtquartiers entwickelt haben, wie sich unser neues AllbauGewerbeteam zusammensetzt und wer die Mieterinnen und Mieter unserer AllbauLadenlokale sind, stellen wir Ihnen in der Winteraushgabe vor.

Tipps für guten Schlaf

Schlafforscher haben herausgefunden, dass Menschen, die regelmäßig rund acht Stunden in der Nacht schlafen, eine ca. fünf Jahre höhere Lebenserwartung haben. Wie wichtig ausreichender und „gesunder“ Schlaf ist, erforschen Wissenschaftler immer wieder aufs Neue. Wir geben Ihnen Tipps, damit es auch bei Ihnen mit dem gesunden Schlaf klappt!

**JETZT WECHSELN
UND GLÜCKLICH
WERDEN!**



EssenStrom.de

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.